

■ Angebote für Eltern und Angehörige

- Vermittlung der Mitaufnahme von Begleitpersonen,
- Einbeziehung der Familien (z. B. bereits im Aufnahmegespräch, in Teambesprechungen, bei Zielabsprachen, in den Behandlungsprozess),
- Anleitung bzw. Schulung (in Pflege und Therapie, durch Infoveranstaltungen und Kurse), Durchführung von Elterntreffs, Beratung und psychosoziale Unterstützung,
- Hilfe bei Alltagsproblemen wie Behördengängen, Bearbeitung von Anträgen, etc. und bei der Anschlussversorgung,
- Hilfe zur Selbsthilfe (Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen).



■ Kontakt

Kinderklinik Schömberg
Römerweg 7
75328 Schömberg
Tel.: 07084 9280, Fax: 07084 928260
E-Mail: info@kiklisch.de, Internet: www.kiklisch.de

Bei Fragen zur Anmeldung/Aufnahme
Patientenmanagement
Tel.: 07084 928115

Spendenkonto
Sparkasse Pforzheim-Calw
BLZ: 666 500 85
Konto-Nr.: 4 854 209

Muttergesellschaft
Reha-Südwest für Behinderte gGmbH
Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe
Tel.: 0721 981410, Fax: 0721 9814119
E-Mail: info@reha-suedwest.de
Internet: www.reha-suedwest.de



Stand 06/2009

Kinderklinik Schömberg gGmbH

Neurologisches Fachkrankenhaus für
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



Tochtergesellschaft der
Reha-Südwest für Behinderte gGmbH,
Karlsruhe

■ Unsere Leistungen

Die Schwerpunkte der Kinderklinik Schömberg liegen auf der Beratung, Diagnostik, stationären Behandlung und Frührehabilitation (auch im Intervall bzw. postoperativ) und der Beratung von Familien. Es werden schon Neugeborene, aber auch junge Erwachsene aufgenommen.

Stationäre Aufnahme:

Als Krankenhaus benötigen wir eine Ein- oder Überweisung.

Unsere ausführlich dargestellten Informationen zu den stationären Leistungen im Innenteil werden ergänzt durch:

Ambulante Vorstellung:

Beratung, Diagnostik und Behandlung bezogen auf alle Probleme neuropädiatrischer, sozialpädiatrischer und entwicklungsneurologischer Art.

Zur ambulanten Vorstellung bringen die Patienten bitte mit:

- Überweisungsschein
- U-Heft (gelbes Vorsorgeheft)

Kontakt unter Tel.: 07084 928-391

Klinikscheule und Schulkindergarten

Die Klinikscheule bietet den schulpflichtigen Patienten eine individuelle sonderpädagogische und schulische Förderung.

Ein privater Schulkindergarten bietet unseren jüngeren Patienten ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt individuelle pädagogische Förderung.

■ Stationäre Leistungen

1. Wir behandeln und rehabilitieren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Hirnschädigung, die früh (um die Geburt herum) oder später zum Beispiel durch einen Unfall erworben sein kann:

- interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung, Beratung und Pflege, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie,
- Reittherapie im späten Frühjahr, Sommer und Herbst,
- Wassertherapie,
- Hilfsmittelberatung und -anpassung,
- Botulinumtoxin-Sprechstunde,
- pädaudiologische Befunderhebung und Schluckdiagnostik,
- orthopädische Befunderhebung und Therapieplanung,
- pädagogische Betreuung durch Schule und Schulkindergarten,
- psychologische Diagnostik und sozialmedizinische Hilfen – auch bzgl. der Organisation des Alltags nach dem Klinikaufenthalt,

Bestandsaufnahme bei älteren Mehrfachbehinderten mit internistischen, orthopädischen und neurologischen Problemen.



2. Postoperative rehabilitative Behandlung nach neuroorthopädischen Eingriffen:

- Mobilisieren,
- Hilfsmittelversorgung,
- sowie alle Angebote der stationären Leistungen.



3. Patienten mit gesicherten oder möglichen epileptischen Anfällen werden beraten, diagnostiziert und ggf. behandelt:

- Langzeit-EEG,
- spezielle fachärztliche Kompetenz sowohl von neurologischer als auch neuropädiatrischer Seite,
- Beratung bzgl. alternativer Möglichkeiten,
- Hilfen vor und nach Epilepsie-chirurgischen Eingriffen,
- sozialmedizinische Beratung u.a. auch für den schulischen und beruflichen Alltag.



4. Wir beraten, untersuchen und behandeln Kinder und Jugendliche mit geistigen Entwicklungsstörungen, Autismus, Verhaltensproblemen mit und ohne Aufmerksamkeitsstörung bzw. Hyperaktivität:

- psychologische, ergotherapeutische und speziell lernstrategische Ansätze,
- Beratung und Testung der medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten,
- pädagogische Diagnostik und Betreuung im Haus, Kooperation mit Heimatschule, ambulant tätigen Therapeuten, weiteren Förderinstitutionen.



5. Patienten mit Bewegungsstörungen (Dystonien, Tics, spastische und schlaffe Paresen) können Beratung und Hilfe bekommen:

- Videoanalysen, Ganglabor,
- spezielle neurologische funktionelle Kompetenzen und Ansätze,
- ggf. Botulinumtoxin-Behandlung bzw. medikamentöse Hilfen,
- Erarbeitung eines Behandlungsziels,
- Erprobung und Versorgung von/mit Hilfsmitteln – auch zur Kommunikationserweiterung.

6. Neurologische Probleme im Zusammenhang mit folgenden Störungen können behandelt bzw. rehabilitiert werden:

- Spina bifida-Problematik,
- periphere Nervenkrankungen und Myopathien, Muskeldystrophien,
- Guillain-Barré-Syndrom,
- Hirntumore,
- Probleme nach Hirninfarkt oder -blutung,
- metabolische/degenerative Störungen.

7. Wir führen intensivierete Therapien unter stationären Bedingungen durch:

- logopädisch, ergo- und physiotherapeutisch,
- Sondenentwöhnung,
- in diesem Rahmen besteht das erweiterte Angebot, im Hause auch die ärztliche, psychologische und sozialmedizinische Kompetenz zu nutzen.

8. Wir beraten Sie bei unklaren neurologischen, psychoorganischen Problemen, bei der Suche nach Fördermöglichkeiten und bei der Verarbeitung der familiären Belastung:

- sozialmedizinische Beratung, psychologische Hilfestellungen,
- Erarbeitung der therapeutischen Perspektive.

